



Der Vorsitzende der Marinekameradschaft Herbert Kögel (l.) hat dem Regionalleiter Michael Greul vom Hauptsponsor Sparkasse die neue CD mitgebracht. BILD: MK

Marinekameradschaft: Dritte CD „Moin Moin“ ist jetzt im Handel

Ab aufs Meer

Rechtzeitig, vor dem Weihnachtsfest und noch im Jubiläums-Jahr der Stadt 1250 Jahre, ist die neu besungene CD mit 18 Liedern von der Marinekameradschaft des Seemannschors Hockenheim in den Handel gekommen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Vom Anfangstitel „Moin Moin“ über „Endlos sind jene Meere“ und „Schwer mit den Schätzen“ bis hin zum Finaltitel „Danke-Schön“ ist, wie der Vorsitzende feststellte, ein

Blumenstrauß seemännischer Lieder zusammengestellt worden. Es sind auch Solos von Kurt Stohner, Rolf Zintel, Wolfgang Rahner sowie von Herbert Kögel, der vom „Kaptän Kruse“ berichtet, zu hören. Die dritte CD mit dem Titel „Moin Moin“ in Stadt und Land kostet 11 Euro, bei Herbert Kögel, Bürgermeister-Hund-Straße 4, bei Filbert Schreib- & Spielwaren, Obere Hauptstraße 7, und in der Druckerei Weinmann in der Karlsruher Straße 13. zg



Schmettern bekannte Lieder aus vollen Kehlen: die Frauen und Männer der Marinekameradschaft.

BILD: RIEGER

Hebelhaus: Marinekameradschaft aus Hockenheim zu Gast

Seefahrer-Atmosphäre bei den Senioren im Hildacafé

„So eine tolle Stimmung hatten wir hier noch nie“, schwärmte Rosemarie Schuhmacher aus Brühl. „Und ich habe von den Anfängen hier noch keine einzige Veranstaltung versäumt“, ergänzte sie. In der Tat: Das Hildacafé im Hebelhaus glich zuletzt einem Tollhaus.

Der Seemannschor der Hockheimer Marinekameradschaft hatte von Anfang an die richtige Mischung von Matrosen- und Seefahrtsliedern mitgebracht und der Nachmittag wurde zu einem herrlichen Bordfest mit einer richtig erfrischenden Nordseebrise aus Nordost. Neben herrlichen Gesangsstimmen begeisterten die singenden Blauhemen aus der Rennstadt auch mit Akkordeons, Gitarren, Mundharmonika und Bongos. „Seit drei Jahren haben wir sogar stimmungsgewaltige weibliche Unterstützung in unseren Reihen“, sagte Vizechorleiter Martin Heiler. Mit voller Kraft voraus leitete er seinen Chor mit dem Lied „Moin, moin“, dem altvertrauten Gruß von Küste, Meer und Strand, sicher durch die aufpeitschenden Nordseewellen. Bei den Titeln „Fremde

Häfen will ich sehen“ und „Wir lieben die Stürme“ wurde kräftig mitgeklatscht und geschunkelt. Als „Lili Marlen“ und „La Paloma“ von Hans Albers angestimmt wurden, mussten die singenden Blauhemen sogar aufpassen, dass sie von ihren über 70 plötzlich lautstark mitsingenden Mit Hörern nicht überstimmt wurden.

Immer wieder würzte der Vorsitzende Herbert Kögel, selbst ehemaliger Marine-Seefahrer, gelungen die kurzen Pausen mit Matrosenwitzen und jeder Menge lustigem Seemannsgarn. Zu dem Repertoire im Schlussdrittel gehörte auch das Stück „Sankt Niklas war ein Seemann“, das genau in die jetzige vorweihnachtliche Zeit passte. „Das war spitze und ihr seid zurecht mit den größten Vorschusslorbeeren heute zu uns gekommen“, sagte Diakonievereinsvorsitzender Ulrich Kirchner. Danach durften sich die stimmungsvollen Seefahrer dem aufgetischten Kaffee und Kuchen der Damen der Freiwilligenagentur widmen. *rie*

► Mehr zur CD des Seemannschores der Marinekameradschaft auf Seite 17